

19. 4. 1932.

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte

Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 8



16. April – 30. April 1932



Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Die Mistel

in stammwüchsiger Form am Spitzahorn in Weingarten
bei Elbing

1932: 347

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber, Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing

Verantwortlich für den Text:
Magistrat-Verkehrsamt-Elbing

Guttemplerhaus: Elbing

Telefon 3491 — Inh.: Joh. Steinhöfel — Georgendamm 16

Bürgerlicher Mittagstisch

65 s / 85 s / 1.00 RM

Abend-Stammessen 60 Pfg.
Alkoholfreies Kaffee- u. Speisehaus

Franz Schiller Elbing

Fernsprecher Nr. 2141 - 2142 - 2143.

Dachpappenfabrik — Teerdestillation

Bauwaren-Großhandlung

Dachdeckungs-Geschäft

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen



Dampfer „M ö w e“ fährt

	ab Elbing	ab Kahlberg
Vom Fahrtbeginn b. 7. Mai		
Sonntag, Montag, Dienstag	9 ³⁰	18 ³⁰ (6 ³⁰ abds.)
Donnerstag, Freitag		
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵ (1 ⁵⁵ nachm.)	18 ³⁰ (6 ³⁰ abds.)
Vom 8. Mai bis 25. Juni		
Sonntag, Montag, Dienstag,	9 ³⁰	19 ⁰⁰ (7 ⁰⁰ abds.)
Donnerstag, Freitag		
Mittwoch, Sonnabend	13 ⁵⁵ (1 ⁵⁵ nachm.)	19 ⁰⁰ (7 ⁰⁰ abds.)

Zu unserem Titelbild

Die Mistel.

Unter den heimischen Blütenpflanzen ist der Mistelstrauch eine der eigenartigsten Lebensformen, die im Winter durch ihre Wuchsform als Halbschmarotzer auf einer großen Zahl unserer heimischen Bäume und Sträucher auffällt.

Sie ist immer grün und wirft einen beträchtlichen Teil ihrer Blätter im August und September ab, kann aber auch diese ein zweites, ja sogar ein drittes Jahr an ihren Zweigen behalten und größer werden lassen.

Zur Zeit kennt man besonders auf der Elbinger Höhe vorwiegend an ihren Rändern eine größere Anzahl von Holzpflanzen als ihre Wirtspflanzen, denen sie nur das aus dem Boden aufgesaugte Wasser entnimmt, aber die zu ihrem Wachstum und ihrem Leben nötigen Stoffe selbst hervorbringt, da ihre Blätter und Zweige Blattgrün enthalten.

Am stärksten treten ihre kugelförmigen Büsche auf der Schwarzpappel hervor, am zahlreichsten trifft man sie bei uns auf der Kleinblättrigen Linde, häufig auf dem Spitzahorn, dem Weißdorn und der Eberesche an. Seltener ist sie auf der Hohen Esche, der Alazie, der Kleb-Erle und dem Zucker-Ahorn, der Silber- und der Knack-Weide. Nur in wenigen Exemplaren ist sie von der Eibe, Silber-Pappel und der Heckenrose bekannt geworden. Von misteltragenden Birken, Schlehdorn, Traubenkirsche, Hainbuche und Korkkastanien ist nur je ein Strauch beobachtet worden. Auch Obstbäume, bei uns vorwiegend Apfel-, selten Birnbäume, sind von ihr befallen, ohne hier besonderen Schaden anzurichten. Durch den anhaltenden Frost sind viele Misteln der Elbinger Höhe abgestorben und wachsen teilweise wieder nach. Daß dies eigenartige Gewächs im Götterglauben der Prussen, ähnlich wie im Westen Europas bei den Kelten, eine bedeutende spielte, ist verständlich. In späterer Zeit schrieb man ihr besondere Heilkräfte vor allem gegen die Fallsucht zu, vor allem der sehr seltenen Eichenmistel, von der uns eigenartige Kulteandlungen seitens der Druiden berichtet werden.

Während in West-Europa, auch in West-Deutschland die Mistel ständig abnimmt, wohl durch den in England beliebten Weihnachtsbrauch, der auch in Deutschland von Jahr zu Jahr zunimmt, und allmählich fast vollständig verschwunden ist, findet sich in Ostdeutschland die Mistel noch zahlreich und wird uns hoffentlich noch recht lange erhalten bleiben.



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus.)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz

empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85, 50 u. 35 Pfg.

Wochenkarte 5.25

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359

*

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenberg, Weixenberg, Masuren, Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit modernsten Reise-Autobussen, ausgeführt. Es können Gesellschaften von 10 bis über 100 Personen befördert werden. Reisevorschläge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Omniibusverkehr Elbinger-Höhe.

W. Hohmann, Elbing, Königsbergerstr. 1a, Tel. 3907

Elbing

Begründet 1237.

71 000 Einwohner.

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Geöffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Berkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274.

Geöffnet: Wochentags 9—12¹/₂ u. 15—18 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel. Telefon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter, der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt, 1 Treppe. Fernruf 3517 3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuserbahn, ohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolckemit—Rahlberg. Werktags 8—13 und 15—18 Uhr.

Beranstaltungen in Elbing.

Stadttheaterprogramm für die Zeit vom 16. bis einschl. 27. April siehe Tageszeitungen oder Theaterzettel.

Sonntag, den 24. April, 15.30 Uhr: „7. Nordostdeutsches Kunstturnen (Carlson-Wanderpreis), veranstaltet vom Turnverein von 1859. (Turnhalle Marienburgerdamm)

Mittwoch, den 27. April, 20 Uhr: „Goetheabend“, Vokal- und Instrumental-Konzert, veranstaltet vom M. G. B. Niederhain und Frauenchor. (Festsaal der Pädagogischen Akademie.)

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübeder Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Castland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Wittkowsky, T. Neumann und Büssing N. A. G., vielen Arbeitern Bohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongressstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongressstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbing's; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auch sie aufmerksam gemacht.

I. Durch die Altstadt.

(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Ball-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Gr. Lustgarten (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Alter Markt — Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hasen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die Enge Gasse in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichaudenkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damaskenstraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neuerer Mühlendamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahn-Sportpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neuerer Mühlendamm — Innerer Mühlendamm — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Overtürster Under, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“ Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Jahnschule, Jahnstraße.

Ferner gestatten der Thumberg, Gänseberg und im Vogelsanger Walde das Belvedere wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Jahn-Sport-Park, Jahnstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Jahn-schule und Alpinum an der Süd-Promenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Oeffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Puttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelhang. Oeffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städt. Museum,

gegr. 1865, Heilige Geiststraße 4, Fernruf 3310. Sehenswert: vorgeschichtliche, ordenszeitliche, heimat-kundliche u. a. Sammlungen. Besuchszeiten: Wochen-tags 9—13, Sonntags 11—13 Uhr. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.30 RM. Fremden- und Schülergruppen nach Vereinbarung.

Carl = Rudor = (Heimat =) Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—1. Uhr, Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM. Kinder 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

Evgl. Hauptkirche zu St. Marien

(erb. 1238—46), Kürschnerstraße, Fernruf 2375.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barock-orgel, Kreuzgang. Besichtigung nur nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstadt. Wallstr. 18b. Eintrittspreis: Erw. 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Belieben.

Kath. Pfarrkirche zu St. Nicolai

(erb im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschnittfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aus-sicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche und Besteigung des Turmes nur nach vorheriger Anmel-

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen		km	D 7	541	D 3	309 335	543	305	345	311	591	D 1	D 23	545	D 15	481
			1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von Dirschau	—	0.15	—	—	22.25	9.42	Stett. Hbf.	8.35	—	15.12
Danzig	ab	—	—	3.25	—	7.30	* 10.14	—	—	—	13.40	—	17.32	17.40	—	* 20.40
Marienburg	an	455,7	3.15	5.04	6.22	9.03	—	10.03	11.40	—	15.29	16.21	18.29	19.20	21.19	22.10
Marienburg	ab	—	3.25	5.40	6.36	7.50	13.30	10.15	12.23	13.30	15.48	16.29	18.37	19.30	21.29	22.37
Elbing	an	484,7	3.48	6.13	7.00	8.21	14.03	10.42	12.54	14.03	16.23	16.53	19.00	20.02	21.53	23.11
Elbing	ab	—	3.50	6.22	7.02	—	—	10.47	12.57	14.10	17.03	16.55	19.01	20.20	21.54	23.14
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.20	9.30	8.44	—	—	12.45	15.22	16.51	19.48	18.32	20.30	23.05	23.17	bis Bbg.

* Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen		km	302	D 4	546	542	334	D 24	672	D 2	598	D 16	316	550	554	552	D 8
			2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	310 2.3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.54	23.58	—	von Brsb.	6.16	9.04	v Mals beuten	9.59	9.10	13.53	12.30	15.33	—	19.00	20.18
Elbing	an	116,2	0.02	1.31	—	6.51	8.50	10.35	10.53	11.34	12.07	15.15	14.48	17.49	—	21.42	22.05
Elbing	ab	—	0.13	1.32	6.06	7.03	8.55	10.37	10.58	11.36	13.04	15.16	15.21	17.53	20.27	22.18	22.07
Marienburg	an	145,2	0.41	1.56	6.48	7.39	9.30	11.00	11.30	12.00	13.37	15.38	15.56	18.26	21.04	22.50	22.33
Marienburg	ab	—	—	2.06	* 6.40	9.08	—	11.12	—	12.10	14.00	15.45	* 16.50	18.42	21.43	23.15	22.48
Danzig	an	—	0.57	—	8.06	11.08	—	12.15	—	—	16.02	—	18.18	20.33	23.52	1.03	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.45	8.51	—	—	—	21.12	—	18.59	7.46	22.12	—	—	—	—	6.47

St. B. St. B. Durchlaufende Wagen sowie Zoll- und Passvorschriften siehe Seite 14 * Sichtvermerk nicht erforderlich. ** Führt Kurswagen 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.37 Uhr.

Berlin Schneidemühl — Thorn — St. = Eyla u — Allenstein — Posen

D 15	201	D 5305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen		D 116	254	D 56	348	258	D 52	208
15.12	—	8.06	8.30	0.15	17.18	22.01	23.28	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.24	—	7.40	0.34
18.46	—	324	—	—	—	8.30	—	—	ab Schneidemühl	18.57	—	—	23.20	—	—	—
—	—	10.40	15.20	13.24	—	—	—	—	ab Posen	—	—	—	—	—	—	321
21.14	14.48	19.15	15.35	—	—	—	—	—	ab Thorn	16.08	—	12.21	18.10	—	0.19	8.25
23.11	18.02	22.06	17.33	—	—	—	—	—	an St. Eyla	13.56	—	10.13	14.25	—	22.12	4.33
D 115	245	—	—	—	—	—	—	—	ab St. Eyla	13.46	7.21	10.04	12.36	15.12	20.37	22.02
23.21	18.50	—	17.46	6.03	6.54	13.08	8.28	16.56	an Allenstein	12.53	5.54	9.10	11.14	13.50	19.06	21.08
0.16	20.11	—	18.50	7.19	7.51	14.33	9.59	18.15	ab	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollformalitäten. Wegen der auf deutschem Gebiet stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfiehlt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Pafz- u. Wilmungwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Girschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pafz- und Zollprüfung in Konitz und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Danzig—Danzig nach Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.14, 20.40. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Ziegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladekopp—Danzig. Hierbei genügt für Reichsdenkliche, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personal ausweis mit Sichtbild, für alle übrigen Reichsangehörige ein Paß.

Marienburg — Stuhm — Marienwerder

	km	8.20	15.09	18.42	21.43	0,0	km	ab Marienburg	an Marienburg	an Simonsdorf	an Ziegenhof
6.59	7.57	11.09	12.30	13.44	16.30	18.38	21.33	22.58	0,0	ab	8.76
7.04	8.25	11.34	12.48	14.06	16.52	19.00	22.05	23.18	3,8	an	14.35
7.35	9.08	12.05	mi. u.	14.41	17.23	19.31	22.47	23.49	38,5	an	19.20
											22.10
											17.50
											20.50

Marienburg — St. Eyla

	km	7.41	9.25	15.13	19.15	22.29
—	6.01	11.10	13.42	—	—	—
5.55	6.59	12.13	14.30	17.50	20.13	23.45
6.10	7.11	12.27	14.41	18.05	20.24	23.56
6.45	7.37	—	15.07	18.39	20.49	0.22
6.50	7.41	—	15.11	18.45	20.53	0.26

Marienburg — Malbeuten — Allenstein

	km	6.10	7.42	8.50	11.02	16.43	21.58
—	—	—	—	—	—	—	—
6.39	11.34	14.24	17.26	22.56	—	—	—
7.53	12.41	15.48	18.22	23.51	88,8	—	—
8.21	13.07	16.16	18.50	—	55,5	—	—
8.53	13.30	16.40	19.14	—	68,4	—	—
10.02	14.34	17.56	20.27	—	113,7	—	—

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohenstein

	km	6.55	11.44	14.53	17.57	21.14
—	—	—	—	—	—	—
6.55	11.44	14.53	17.57	21.14	—	—
7.47	12.37	15.43	20.56	—	—	—
7.56	12.43	15.50	21.04	—	—	—
8.44	13.29	16.40	21.52	—	—	—
9.00	13.46	16.56	22.08	—	—	—
10.00	14.42	20.01	—	—	—	—
12.57	15.56	21.14	—	—	—	—

Elbing — Gölldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

		W		S		km		Elbing		an			
		W		S				ab		ab			
7.12	10.47	14.21	17.42	22.11	23.28	0,0	ab	6.43	9.49	10.53	17.26	21.50	
7.25	11.00	14.38	17.56	22.23	23.45	12,5	an	6.27	9.30	10.35	17.08	21.37	
		W		W									
7.26	11.55	14.40	17.57	22.29	23.50	—	ab	6.26	9.05	10.33	17.04	21.36	
7.43	13.15	14.57	18.13	22.49	0.06	21,4	ab	6.12	8.48	10.19	16.50	21.22	
8.15	14.15	15.30	18.45	23.22	0.39	39,4	an	5.39	6.30	9.45	16.18	20.48	
8.40	—	16.35	19.09	23.42	0.59	52,3	an	5.19	—	9.20	14.58	20.13	
10.02	—	17.56	20.27	—	—	97,6	an	—	—	8.10	13.48	19.01	

Eisenbahn-Fahrpreise. Der Einheitsfuß für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Haffnerbahn Elbing — Solkemit — Braunsberg

		W		S		T		E. u. Dienst		W		S		W		E. u. Dienst	
		W		S		T				W		S		W			
5.40	6.10	6.10	13.30	13.30	18.30	18.30	ab	Elbing Stadt	an	7.40	9.18	11.33	15.45	15.50	19.40	20.30	22.09
6.11	6.36	10.22	13.54	14.17	18.59	18.59	—	Reimannsfelde	—	7.10	8.50	11.05	15.17	15.17	19.12	20.00	21.51
6.19	6.40	10.27	13.59	14.23	19.06	19.06	—	Succose-Haffschl.	—	7.05	8.45	11.00	15.12	15.10	19.07	19.55	21.54
6.34	6.45	10.33	14.03	14.35	19.18	19.18	—	Cabinen	—	6.57	8.39	10.54	15.05	14.59	19.00	19.48	—
6.42	6.52	10.41	14.10	14.45	19.28	19.28	—	an Solkemit	ab	6.49	8.32	10.47	14.58	14.50	18.52	19.40	—
6.46	6.54	10.46	14.12	14.49	19.35	19.35	—	ab Solkemit	an	6.40	8.31	10.42	14.56	14.42	18.49	19.33	—
7.07	7.14	11.07	14.33	15.12	19.58	19.58	—	an Braunsberg	ab	6.13	8.09	10.21	14.31	14.16	18.26	19.09	—
7.12	7.15	11.08	14.35	15.20	19.59	22.17	—	ab Braunsberg	an	6.16	8.10	10.20	14.34	14.16	18.26	19.09	—
7.33	7.33	11.29	14.54	15.43	20.19	22.34	—	an Braunsberg Ob.	an	5.53	7.50	10.02	14.12	13.57	18.07	18.49	—
7.39	7.39	11.35	15.00	15.49	20.25	22.40	—	an Braunsberg Dfßbf.	ab	5.45	7.43	9.55	14.05	13.50	18.00	18.42	—

Omnibusverkehr Elbinger Höhe.

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen		Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags		*	
Elbing (Carlsonpl.)	ab	7.00	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	19.30	23.30
Trunz	—	7.27	13.57	17.27	19.47	9.37	13.57	19.47	23.57
Neukirch = Höhe	—	7.45	14.15	17.45	20.04	9.55	14.15	17.45	20.05
Solkemit	—	8.00	14.25	18.00	—	10.10	14.30	18.00	20.20
Cabinen	—	8.07	14.32	18.07	—	10.17	14.37	18.07	20.27
Lenzen	—	7.15	8.25	14.45	18.25	10.30	—	18.35	20.45
Elbing (Carlsonpl.)	an	7.50	9.00	15.20	19.00	11.00	—	19.00	21.20

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		Werktags		Markt		Sonn- und Feiertags		**	
Elbing (Carlsonpl.)	ab	6.50	13.30	17.00	19.20	9.10	13.30	19.20	23.30
Lenzen	—	7.10	14.00	17.35	19.50	9.45	14.00	19.50	23.55
Cabinen	—	—	14.10	17.45	20.00	9.55	14.10	17.45	20.00
Solkemit	—	7.00	14.30	17.55	20.10	10.05	14.20	17.55	20.10
Neukirch = Höhe	—	7.20	14.35	18.15	20.25	10.20	14.34	18.15	20.32
Trunz	—	7.20	14.55	18.35	20.43	10.35	—	18.35	20.55
Elbing (Carlsonpl.)	an	7.50	15.20	19.00	21.00	11.00	—	19.00	21.20

†) Markttag.

*) Verkehrt nur am 5. 11., 7. 1. und 3. 3.

**) Verkehrt nur am 1. 10., 3. 12., 4. 2. und 7. 4.

Elbing — Schlobitten — Wormditt — Rastenburg

6.22	7.56	14.10	20.20	0,0 km	ab	Elbing	an	6.51	9.49	14.48	21.42
7.02	8.25	14.48	21.23	24,7	ab	Schlobitten	an	6.12	9.11	14.10	20.35
7.54	9.17	15.42	22.21	54,1	ab	Wormditt	an	5.20	8.09	13.10	19.35
—	11.34	21.41	—	118,6	ab	Bischdorf	ab	—	5.59	9.35	17.12
—	12.20	bis	—	145,9	an	Rastenburg	ab	—	5.08	8.25	16.17
—	—	Rißel	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

		Ab Elbing	
Mittwoch	6.30	13.30	
Sonntag	6.00	7.30, 12.00, 13.30, 15.30	

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich=Wilhelm=Platz)	
an 7 ³⁰	ab 15 ⁰⁵
Elbing—Neuhofaur Wochentags (Elbing, Fr.=Wilhelm=Platz)	
an (nur Werktags) 8 ⁴² 14 ³²	ab (nur Werktags) 7 ³⁵ 13 ²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei	
an 10 ⁰⁵ 15 ²⁰ 21 ³⁵	ab 6 ⁰⁵ 12 ⁰⁰ 18 ²⁵
Fahrpreis Elbing — Danzig 4.55 RM oder 5.65 Gulden. Besondere Fahrten nach Vereinbarung.	

Elbinger Straßenbahn=Verkehr.

Vogelsang=Verkehr.

a) Wochentags

ab **Alter Markt** 7⁰¹ dann von 12³² alle 48 Min. bis 18⁰⁸

ab **Vogelsang** 7²⁸ dann von 12⁵⁶ alle 48 Min. bis 18³²

b) Sonntags

ab **Alter Markt** von 8³² ab alle 48 Min. bis 12³², 12⁵⁶, 13²⁰; von 13⁴⁴ ab alle 8 Minuten bis 18⁵⁶, 19²⁸

ab **Vogelsang** von 8⁵⁶ ab alle 48 Min. bis 12⁵⁶, 13²⁰, 13⁴⁴; von 14⁰⁰ ab alle 8 Min. bis 19¹², 19²⁸ (* zum Reichsbhf.) 19⁵²

An schönen Sonn- und Feiertagen fahren die Wagen der Stadlinie 1 bis Vogelsang alle 8 Min. ab Reichsbahnhof von 9¹⁰—18⁴⁴ Uhr. Der Vogelsang=Verkehr wird nur aufrecht erhalten, soweit es die Witterungsverhältnisse erlauben.

Stadt=Verkehr (Früh=Verkehr).

5 ⁰⁰	ab	Wagenhalle, Tiefstraße		
5 ⁰⁶	"	Friedrich=Wilhelm=Platz	an	5 ³⁴
5 ¹⁶	an	Reichsbahnhof	ab	5 ²⁴

(Tag=Verkehr).

Linie 1 ab **Damaschkestr.** 5⁵⁰, 6²², 6³¹, 6³⁸, 6⁴⁶ usw. alle 8 Min. bis 21²⁶, 21³⁴, *21⁴², alle 16 Min. *21⁵⁸, *22¹⁴ (* bis Friedr. Wilh.=Platz)

" **Reichsbahnhof** 6²⁰, 6²⁸, 6³⁶, 6⁴⁴ usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁸, 21¹⁶, alle 16 Min. 21³², 21⁴⁸ und 21⁵⁶, 22¹²

Linie 2 " **Pangritzstraße** 5⁵², 6¹⁶, 6²⁴, 6³² usw. alle 8 Min. bis 20⁴⁰, 20⁴⁸, zum Reichsbahnhof alle 16 Min. ab 20⁵⁶, 21¹², 21²⁸, 21⁴⁴

" **Friedrich=Wilhelm=Platz** 5³⁴ nach Pangritzstraße

" **Badaq. Akademie** 6¹⁸, 6²⁶, 6³⁴, 6⁴² usw. alle 8 Min. bis 21⁰⁶, 21¹⁴

" **Reichsbahnhof** nach Pangritzstraße alle 16 Min. ab 21²⁴, 21⁴⁰, 21⁵⁶, 22¹²

Linie 3 " **Friedr.=Wilh.=Pl.** 6²⁶, 6³⁸ usw. alle 12 Min. bis 20³⁸, 20⁵⁰

" **Wittenfelde** 6⁴⁰, 6⁵² usw. alle 12 Min. bis 20⁵², 21⁰⁴

Ab 22³⁰ Uhr Nachtverkehr im Anschluß an die Züge der Reichsbahn zu etwa folgenden Zeiten:

ab	Reichsbahnhof nach Damaschkestr.	23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *
"	Damaschkestr. zum Reichsbahnhof	22 ⁴⁵ , 23 ⁴¹ *, 0 ³⁰ **
"	Reichsbahnhof nach Pangritzstraße	23 ¹⁵ , 0 ¹⁶ *
"	Pangritzstraße zum Reichsbahnhof	22 ⁴⁶ , 23 ⁴² *, 0 ³⁰ **

*) nur Sonntags.

**) nur Sonntags bis Friedrich Wilhelm=Platz.

ding beim Oberküster Ander, Fischerstraße 10. Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

Städt. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Jahnschule

(Akademieschule, erb. 1928/29), Jahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15.—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Anderere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Frühstücksstube

Matthies

Inh. Fritz Schönsee

Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.

Bepflegte Getränke

Bestellt das

Elbinger Tageblatt

Preis monatlich 1.25

frei Haus.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen

Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Post

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Maurizio & Co., Elbing

Inh.: Hermann Hesse

Konditorei u. Café

Marzipan-Fabrik

**Kaufen Sie nach den
Anzeigen des
Westpr. Verkehrswart!**

**Staatl. preussische
Lotterie-Einnahme
Peicher, Elbing**

Ecke Sturmstrasse
Inn. Mühlendamm

Lose stets vorrätig

F. W. Nöthe Nachflg.

Inhaber: Edmund Hauswald — Optikermeister

Optik — Foto — Kino

Alter Markt 32 Elbing Inn. Mühlendamm 16

Gegründet 1875 — Fernruf 2627

Weinstuben

- Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald. Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Neuzerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. S. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
A. Wolff Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3845.

Cafés und Conditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholfr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Conditorei Wigowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Neuzerer Mühlendamm 97, Telefon 3151.
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

- Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Hotel Stadt Eibing, Holl. Chaussee 73/75, Tel. 2070. 2.00 u. 4.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.50 5.00 RM
Hotel zur Neuen Börse, Pott-Cowlesstr. Tel. 2171 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

- Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75- 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 3.50-4.— 6.—7—RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 — 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Pudor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Logenstraße 5.

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Ausflugsstelle: Verkehrsverein- und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhäfenberg Dreiländerecke Weisenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Ausgangsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der UBurg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schön-gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Rospiß, Rachelshof und Reh-gof; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch=Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Ausgangsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Riesenburg

Gegründet 1277.

6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 11a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz, Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflegeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dürsterhöft, Bürgerklausen am Markt, Cafés Fleischer.

Stuhm

Gegründet 1416 (Schloß erb. 1326). 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt im Landratsamt. Fernruf 94

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche: erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinem Kameraden Bruno Kaiser.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehlfeld, Weizenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Jugendherberge in den ehem. Kasernengebäuden in Stuhm und in Weizenberg.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Cadinen

die Perle am Frischen Haff

Direkte Haffuferbahn- und Omnibusverbindung mit Elbing. Vielseitige Sehenswürdigkeiten. Angenehmster Aufenthalt in meinem Hause. Bestens gepflegte Speisen u. Getränke. **Sehr civile Preise.**

Schloßbesichtigungen:

W e r k t a g s von 10 bis 17 Uhr.

S o n n t a g s von 11¹/₂ bis 16 Uhr.

Fritz Gottschalk, Gastwirtschaft

auf der kaiserlichen Herrschaft C a d i n e n
Fernruf Cadinen 6. Fernruf Cadinen 6.

Staatsmedaille.
f. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Brauerei Englisch-Brunnen-Elbing.

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769

Bestellen Sie das
„Elbinger Tageblatt“